



Foto: Titelbild zum Weltgebetstag 2020

© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V. / weltgebetstag.de

Steh auf

An jedem ersten Freitag im Monat gibt es in unseren Kirchen den „exotischsten“ Gottesdienst des Jahres. In diesem Jahr sind es die Frauen aus dem wunderschönen afrikanische Land Simbabwe, die den Ablauf für uns vorbereitet haben. Unter dem Motto: „Steh auf, nimm dein Bett und geh“ erzählen sie, was sie stärkt in ihrem Alltag, der geprägt ist von schwerer Arbeit und großer Armut. Wir lernen ihre Gebete, ihre Lieder, ihre Hoffnungen kennen. 800 000 Menschen singen, hören und beten allein in Deutschland am kommenden Freitag mit ihnen zusammen.

Über Konfessions-, Alters- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag für globale Gerechtigkeit, Frieden und Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur christlichen Ökumene und für den gegenseitigen Respekt weltweit. In 120 Ländern wird der Weltgebetstag gefeiert.

Selten ist das Team, das gemeinsam einen Gottesdienst vorbereitet, so divers. Von den 13 Frauen, die beispielsweise in Werneuchen Texte lesen, Lieder proben und köstliche Speisen nach Rezepten aus Simbabwe zubereiten, sind einige nicht Mitglied einer Kirche und doch höchst engagiert dabei. Dieses Fest hat den Charakter einer Reise ohne CO₂-Fußabdruck.

Wer jetzt Lust bekommen hat, in diesem Jahr einmal dabei zu sein, erfährt Termine und Orte im Netz unter <https://www.kirche-barnim.de/kirchenkreis.html> oder im nächstgelegenen Pfarramt. Übrigens, auch wenn Frauen den Gottesdienst gestalten, sind sowohl Männer als auch Frauen herzlich eingeladen.

Elke Unterdörfel, Pfarrerin in den Pfarrbezirke Seefeld und Werneuchen